

PRESSEDIENST 056/22
Donnerstag, 23.06.2022

Wichtige Vermittlungspartner im Krankenhausalltag **Erstmalig in NRW: Patientenfürsprecherinnen des Klinikums Dortmund wurden zertifiziert**

Barbara Menzebach und Brigitte Thiel wurden in ihrer Tätigkeit als Patientenfürsprecherinnen des Klinikums Dortmund zertifiziert. Im Rahmen eines Qualifizierungsprogramms des Landesverbands der Patientenfürsprecherinnen in Krankenhäusern in NRW e.V. (LPIK) haben sie zahlreiche Fortbildungen absolviert und dürfen sich mit insgesamt 13 weiteren Geehrten nun über die Auszeichnung freuen – und das als erste Patientenfürsprecherinnen in NRW. „Im häufig sehr komplexen und schnellebigen Krankenhausalltag sind wir die Vermittler zwischen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden“, erklärt Menzebach, die als stellv. Landesvorsitzende des LPIK weitgehend für die Inhalte des Programms verantwortlich ist. „Nun sind wir noch besser für die verschiedenen Situationen geschult und können dazu beitragen, dass die Patienten rundum informiert sind.“

Welche Rechte habe ich als Patient? Und wie mache ich von den Möglichkeiten Gebrauch? Die ehrenamtlichen Patientenfürsprecherinnen stehen den Patient:innen bei Fragen, Anregungen oder Problemen zur Seite. „Das können ganz unterschiedliche Anliegen sein – von Verbesserungsvorschlägen für bestimmte Abläufe bis hin zu Missverständnissen, die geklärt werden müssen“, so Thiel. „In den Kursen haben wir unter anderem noch einmal die wichtigsten Tipps zum Thema Kommunikation aufgefrischt, aber auch dazu, wie wir noch kultursensibler werden können. Denn gerade bei so hochsensiblen Themen wie Geburt, Krankheit oder bei einem Sterbefall gibt es ganz unterschiedliche Bräuche und Rituale, die wichtig sind und dann möglichst in den Krankenhausalltag integriert werden.“

Um die Zertifizierung zu erhalten, mussten die Teilnehmenden Weiterbildungen z.B. zu Themen wie Recht, Digitalisierung und Kommunikation absolvieren und so mindestens 100 Punkte sammeln. „Schon jetzt haben wir einen großen Zuspruch für das Programm erhalten“, so Menzebach. „In NRW sind wir damit die absoluten Vorreiter.“ Die Urkunde bekamen sie am Ende von Matthias Blum, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft in Nordrhein-Westfalen (KGNW), überreicht. Auch Minister Karl-Josef Laumann gratulierte den geehrten Patientenfürsprecherinnen mit einer Grußbotschaft. Das Programm ist ein Pilotprojekt, das vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW gefördert wird.

(Von Lara Kaufmann, Trainee der Unternehmenskommunikation)

Klinikum Dortmund, Unternehmenskommunikation
Marc Raschke (verantwortlich)
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
Telefon +49 (0)231 953 21200
Mobil +49 (0)174 166 5 987
Fax +49 (0)231 953 98 21200
marc.raschke@klinikumdo.de
www.klinikumdo.de

<http://www.facebook.com/klinikumdo>
<https://twitter.com/klinikumdo>